Presseaussendung

Vorarlberger Landeskonservatorium

**DACH-Symposium für Musik und Wirtschaft am Vorarlberger Landeskonservatorium**

Zwei Branchen – Musik und Wirtschaft – wollen Zusammenarbeit intensivieren

*Feldkirch, 27. September 2017 – Am 5. Oktober lädt das Vorarlberger Landeskonservatorium zum Symposium „Zwei Welten treffen sich“ ein. Musiker und Wirtschaftsvertreter referieren und diskutieren über Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Die Tagung findet im Rahmen eines von der Internationalen Bodenseehochschule geförderten Forschungsprojektes des Vorarlberger Landeskonservatoriums, der FHS St. Gallen, sowie der Fachhochschule Nordwestschweiz statt.*

„Musik und Wirtschaft sind zwei Felder, die häufig nicht in Verbindung gesehen werden. Wir bringen bei unserem Symposium VertreterInnen aus beiden Welten zusammen“, erklärt Projektleiterin Evelyn Fink-Mennel, Musikerin und Forschungsbeauftragte am Vorarlberger Landeskonservatorium. „Unser klares Ziel: Wege finden wie MusikerInnen und Unternehmen nachhaltig kooperieren und voneinander profitieren können.“

Für das Forschungsprojekt „Alltagskunst als Innovations- und Integrationsfaktor in Unternehmen der Bodenseeregion. Eine Illustration am Beispiel der Musik“ arbeitet das Vorarlberger Landeskonservatorium erstmals mit der FHS St. Gallen zusammen. „Wir sind die Experten für den Bereich Musik, die FHS St. Gallen für den Bereich Wirtschaft. Wir arbeiten auf Augenhöhe. Das sind ideale Voraussetzungen für den Erfolg des Projektes und des Symposiums“, führt Jörg Maria Ortwein, künstlerischer Leiter des Landeskonservatoriums, aus.

**Unternehmer und Musiker an einem Tisch**

Erste Ergebnisse des Forschungsprojekts zeigen, dass Kooperationen zwischen Unternehmen und Musikern nichts Seltenes sind. Drei Viertel aller Unternehmen haben zumindest einmal erfolgreich mit Musikern zusammengearbeitet. Wie gute Zusammenarbeit aussieht und was vom Partner gelernt werden kann, beleuchten die Referenten beider Gebiete beim Symposium.

Unter anderem spricht Monika Rühl, Dozentin an der Fachhochschule St. Gallen über das kulturelle Engagement und Angebot der Lufthansa. Die beiden Musiker Stefan Dünser und Gabriela Krapf setzen sich in ihren Vorträgen mit konstruktiven Synergien zwischen Wirtschaftsunternehmen und Musik auseinander. Walter Lingg vom Hotel Krone, Au, verrät inwiefern regelmäßig stattfindende Konzerte für den Hotelbetrieb förderlich sind.

**Offen für alle und ergebnisorientiert**

Das Symposium steht allen Interessierten offen. Es soll nicht nur der Expertise der Referenten gelauscht werden. Das Publikum ist dazu eingeladen, sich einzubringen.

Das Symposium ermöglicht Erfahrungsaustausch und bereitet bestenfalls den Weg für neue Kooperationen. Das Symposium dient als Grundlage für weiterführenden Workshops in denen die Ideen in die Praxis umgesetzt werden sollen. Ein Handbuch, das als Wegweiser für die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Musikern dienen soll, ist in Planung.

**Info:** [**http://www.vlk.ac.at/**](http://www.vlk.ac.at/)

Mit der Bitte um Aufnahme in den Terminkalender:

**Zwei Welten treffen sich – DACH-Symposium für Musik und Wirtschaft**

5. Oktober 2017, 14.00 Uhr, in der Bibliothek des Vorarlberger Landeskonservatoriums in Feldkirch

Symposium im Rahmen eines Forschungsprojektes der Internationalen Bodenseehochschule „Alltagskunst als Innovations- und Integrationsfaktor in Unternehmen der Bodenseeregion. Eine Illustration am Beispiel der Musik“. Eine Zusammenarbeit des Vorarlberger Landeskonservatoriums mit der Fachhochschule St. Gallen Fachhochschule Nordwestschweiz.

Vortragende:   
Prof. Dr. Wilfried Lux – FHS St. Gallen; Walter Lingg – Hotel Krone, Au; Monika Rühl – Hochschule St. Gallen; Stefan Dünser – Vorarlberger Landeskonservatorium; Gabriele Krapf – Konservatorium Zürich; Andreas Burzik – Musiker,

Moderation: Evelyn Fink-Mennel – Vorarlberger Landeskonservatorium; Maria Nänny – FHS St. Gallen und Pietro Morandi – FHS Nordwestschweiz

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie jedoch, sich bis spätestens 3. Oktober 2017 bei Fr. Judith Altrichter am Vorarlberger Landeskonservatorium anzumelden: [judith.altrichter@vlk.ac.at](mailto:judith.altrichter@vlk.ac.at)

**Rückfragehinweis für die Redaktionen:**

Vorarlberger Landeskonservatorium GmbH, Dr. Peter Schmid, Telefon 0043/676/833064740 Mail [peter.schmid@vlk.ac.at](mailto:peter.schmid@vlk.ac.at)   
Pzwei. Pressearbeit, Mag. Ursula Fehle, Telefon 0043/650/9271694, Mail  
[ursula.fehle@pzwei.at](mailto:ursula.fehle@pzwei.at)